

Newsletter 6/2020 vom 17. Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Interessierte,

die letzte Newsletterausgabe für dieses Jahr – idealer Lesestoff für die ereignisarme Corona-Zeit.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021. Und vor allen Dingen: Bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands
Manfred Stindl

Öffentlicher Verkehr

- Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember hat die S-Bahn Rhein-Neckar ihr Angebot erweitert.
 - Die neue S-Bahn-Linie S9 ersetzt den bisherigen Regionalbahnverkehr auf der Strecke Mannheim – Karlsruhe. Schwetzingen, Oftersheim und Hockenheim sind dadurch täglich bis ca. 22 Uhr im Halbstundentakt angebunden, danach im Stundentakt bis Mitternacht.
 - Die S5 verkehrt im Abschnitt Heidelberg –Meckesheim–Sinsheim (Elsenz) jetzt auch am Wochenende im Halbstundentakt.
 - Die S51 verkehrt zwischen Meckesheim und Aglasterhausen montags bis freitags nachmittags halbstündlich, in der übrigen Zeit gilt wie bisher ein Stundentakt.
 - Die S6 fährt jetzt im Abschnitt Mannheim–Bensheim täglich durchgehend im Stundentakt. Zusammen mit den parallel verkehrenden Regionalbahnen des Main-Neckar-Ried-Express ergibt sich damit für Neu-Edingen, Friedrichsfeld, Ladenburg, Heddesheim-Hirschberg und Weinheim tagsüber annähernd ein Halbstundentakt. Wermutstropfen dabei: Die S6 hält jetzt leider nicht mehr in Lützelsachsen, dafür am neuen Bahnhof Sulzbach.
- Zeitkarten im Baden-Württemberg-Tarif
Seit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember gilt der verbundübergreifende Baden-Württemberg-Tarif auch für Zeitkarten. Detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen Ausprägungen (Monatskarte, Jobticket, ...) unter <https://www.bwtarif.info/fahrkarteneubersicht/#zeitkarten>. Das bisherige AboPlus KVV/VRN wird trotzdem weiterhin angeboten und wie bisher ruch die Städte Mannheim und Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis bezuschusst. Infos dazu unter <https://www.vrn.de/tickets/ticketuebersicht/jahreskarte/aboplus/index.html>.
- Shuttle-on-demand in Mannheimer Stadtteilen
Im Januar 2021 beginnt ein Verkehrsversuch der Rhein-Neckar-Verkehrsbetriebe (RNV) in Mannheim. Für die Gebiete Sandhofen/Schönau/Waldhof, Neckarau/Lindenhof und Seckenheim wird ein Busverkehr auf Abruf eingerichtet. Das Netz aus bestehenden Haltestellen und weiteren definierten Ein-/Ausstiegspunkten soll für alle Anwohner und Anwohnerinnen eine Entfernung von maximal 150 Metern bieten. Die Kleinbusse verkehren nach Bedarf ohne festen Fahrplan, die Buchung erfolgt über ein App oder telefonisch. Benötigt wird ein gültiger VRN-Fahrschein, dazu kommt ein Zuschlag von 2 € mit VRN-Jahreskarte 1 €pro Fahrt. In der ersten Ausbaustufe werden die beiden erstgenannten gebiete täglich von 5 Uhr bis 24 Uhr bedient, Seckenheim täglich von 20 Uhr bis 24 Uhr als Ergänzung der bestehenden Buslinie 43. Details unter <https://buengerinfo.mannheim.de/buengerinfo/getfile.asp?id=8148484&type=do>.
- Trasse für die Bahn-Neubaustrecke Mannheim-Frankfurt steht fest
Der geplante Verlauf für die neue Schnellfahrstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim steht fest. Die Strecke verläuft ab Zeppelinheim parallel zur Autobahn A 5 und ab Darmstadt entlang der A 67 nach Lorsch. Von dort geht es weitgehend im Tunnel weiter über Lampertheim bis nach Mannheim-Waldhof. Darmstadt wird mit einer Nord- und einer Südanbindung an das Personenverkehrsnetz angebunden. Die Fahrzeit zwischen Frankfurt und Mannheim wird sich durch die neue Strecke von heute 38 auf 29 Minuten reduzieren. Die Anzahl der

Fernverkehrsverbindungen zwischen den beiden Städten soll sich verdoppeln. Dadurch, dass die bestehenden Gleise der Riedbahn und der Main-Neckar-Bahn vom Fernverkehr entlastet werden, profitiert auch der Nahverkehr.

Details unter https://www.rhein-main-rhein-neckar.de/files/variantenentscheid/img/RMRN_Infoblatt_Variantenentscheid_Nov_2020.pdf.

Radverkehr

- Planungsvereinbarung für Radschnellverbindung Mannheim – Weinheim
Die Städte Mannheim, Weinheim und Viernheim haben mit dem hessischen Landkreis Bergstraße und dem Verband Region Rhein-Neckar eine gemeinsame Planung für die Radschnellverbindung zwischen den drei Städten beschlossen (<https://viernheim-online.de/wordpress/kooperationsvereinbarung-ueber-die-planung-der-radschnellverbindung-mannheim-viernheim-weinheim/>). 2021 soll der erste Entwurf auf Basis der bestehenden Machbarkeitsstudie (https://www.m-r-n.com/projekte/radschnellweg/Machbarkeitsstudie_Radschnellweg%20Rhein-Neckar_Darmstadt.pdf) ausgeschrieben werden.
- 10 Millionen Euro Bundesmittel für Radverkehr in Mannheim
Mannheim bekommt in den kommenden drei Jahren insgesamt 10 Millionen € Bundesmittel für modellhafte Maßnahmen für mehr Sicherheit im Radverkehr. Zusammen mit einem 30-prozentigen Eigenanteil der Stadt Mannheim ergibt sich ein Investitionsvolumen von mehr als 14 Millionen Euro. Gefördert werden können Umbau oder Neubau von Kreuzungsbereichen unter dem Aspekt der Sicherheit für Radfahrende, die Entflechtung von Verkehrsarten und die Ertüchtigung bestehender Radwege unter Sicherheitsaspekten. Auch Möglichkeiten der Digitalisierung für mehr Sicherheit im Radverkehr sind denkbar.

Carsharing

- CarSharing durchgehend auch in Coronazeiten
Stadtmobil Rhein-Neckar hat das Carsharing-Angebot trotz Corona-Pandemie durchgehend aufrecht erhalten und keinen Standort aufgegeben. Das wurde auch möglich durch die freiwilligen Solidarbeiträge der Nutzerinnen und Nutzer und das bundesweit einmalige Corona-Carsharing-Rettungspaket des Landes Baden-Württemberg. Aktuell bedient das gemeinwohlorientierte Unternehmen im Rhein-Neckar-Raum fast 13.000 Kunden in 28 Städten und betreibt dabei mehr als 600 Fahrzeuge an mehr als 250 Stationen.
- Ein Stadtmobil-Nutzer in Mannheim stellt seinen nicht benötigten privaten Stellplatz inkl. 22 kV-Wallbox für ein Elektro-Carsharing-Auto zur Verfügung gestellt, der Strom kommt umweltverträglich vom eigenen Dach. In zentraler Lage eines Mannheimer Stadtteils wurde so die Stationierung eines elektrisch angetriebenen Carsharingfahrzeugs möglich. Eine Idee die zur Nachahmung inspiriert? Kontakt: rhein-neckar@stadtmobil.de.

Sonstiges

- Leih-Scooter (Elektroroller) jetzt auch im südlichen Kreisgebiet
Seit Dezember sind die Elektroroller der Firma Zeus auch in Leimen, Sandhausen, Nussloch, Walldorf und Wiesloch zu finden. Der Betreiber hat sein Betriebsgebiet erweitert – erstmal versuchsweise für drei Monate. Details unter <https://vrn.de/mobilitaet/e-tretroller/zeus/index.html>.
- Mobilitätsförderprogramm in St. Leon-Rot
Auch am südlichen Rand des Rhein-Neckar-Kreises tut sich was in Sachen Verkehrswende. Die Gemeinde St. Leon-Rot nimmt für ein Mobilitätsförderprogramm viel Geld in die Hand, jeweils 100.000 € für 2021 und 2022.
 - Der Kauf eines Fahrrades wird mit bis zu 150 € bezuschusst, für einen Fahrradanhänger gibt es bis zu 250 € für ein Lastenrad oder ein Elektrofahrrad bis zu 700 € und für einen E-Roller oder ein E-Lastenrad bis zu 900 € Zuschuss.

- Über Mobilitätsgutscheine wird die Nutzung von Carsharing (bis zu 100 €) oder VRN-Mehrfahrtenkarten (bis zu 50 €) im Jahr bezuschusst.
 - Außerdem organisiert und bezuschusst die Gemeinde Fahrsicherheitskurse für Fahrrad und Pedelec.
- Studie zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit im Verkehr
Eine aktuelle Studie des Ökoinstitut im Auftrag des NaBu kritisiert die soziale Schieflage des bisherigen Mobilitätssystems in Deutschland. Die Studie schlägt u.a. folgende Verbesserungen bestehender Regelungen vor:
 - Kfz-Steuer und Kaufprämie für E-Pkw: Erhöhung der CO₂-Komponente der Kfz-Steuer, v.a. im ersten Jahr/in den ersten Jahren und Finanzierung der E-Pkw-Kaufprämie mit den so erwirtschafteten Mehreinnahmen
 - Dienstwagensteuer: Anhebung durch CO₂-Differenzierung und Besteuerung der privaten Fahrleistung, keine explizite Förderung von Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen
 - Entfernungspauschale: Umgestaltung zu einem Mobilitätsgeld mit einer Kopplung an die ÖV-Verfügbarkeit
 - CO₂-Preis und Energiesteuern: Abschaffung des Dieselpprivilegs; steigende CO₂-Preise (ggf. kombiniert mit geeigneter Rückverteilung)
 - Parken: Deutliche Anhebung von Parkgebühren und Bußgeldern, um den Wert des öffentlichen Raumes abzubilden
 Die vollständige Studie findet sich unter
https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/verkehr/20-11-27-studie_impulse_f_r_mehr_klimaschutz_und_sozialvertr_glichkeit_in_der_verkehrspolitik.pdf
 - BaWü-Check auch zu Verkehrsthemen
Im Rahmen des zweiten BaWü-Checks der Tageszeitungen hat das Institut Allensbach im November über 1000 repräsentativ ausgewählte Bürger befragt. Beim Thema Verkehr stehen die zu hohen Preise im öffentlichen Nahverkehr ganz oben auf der Problemliste, ein Verzicht auf's Auto ist für viele nicht vorstellbar, aber gerade in der Altersgruppe unter 30 wünscht sich eine Mehrheit einen Fokus auf dem ÖPNV. Einen Überblick über die Umfrageergebnisse zum Thema Verkehr findet man u.a. unter
https://www.rnz.de/politik/suedwest_artikel,-suedwest-fuer-die-meisten-ist-der-Oepnv-keine-alternative-arid,589686.html
 - Mobilität für Pendler*innen
Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt, der Städtetag Baden-Württemberg und der Deutsche Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg haben Anfang Dezember die Online-Veranstaltung „Mobilitätswende gestalten, Betriebliches Mobilitätsmanagement als Instrument für Kommunen, Beschäftigte und Arbeitgeber“ durchgeführt. Am Beispiel der Stadt Heidelberg haben Fachleute und Beteiligte diskutiert, wie Mobilität für Pendler*innen sinnvoll gestaltet werden kann. Der Mitschnitt dieser Veranstaltung „Mobilitätswende gestalten“ ist auf dem YouTube-Kanal unter dem Link <https://youtu.be/6PdZQUnogWg> zu finden.
 - Mutig voran im Klimaschutz im Verkehr
Das landesweite Kompetenznetz KlimaMobil bietet Know-How und Wissenstransfer für die Kommunen vor Ort. „Steckbriefe“ für die drei wichtigen Handlungsfelder „Parkraummanagement und Umnutzung von Straßenraum“, „Verkehrsberuhigung und Straßenraumgestaltung“ und „Bevorrechtigung umweltfreundlicher Verkehre“ sind verfügbar unter <https://www.klimaschutzbewegt.de/infothek/downloads-und-publikationen/>.

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail oder auch auf einem anderen Weg mit.